



Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung

MPI für Kolloid- und Grenzflächenforschung beteiligte sich am ersten bundesweiten Max-Planck-Tag

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Max-Planck-Gesellschaft öffnete das Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung (MPIKG) wie auch andere Max-Planck-Institute in einer konzertierten Aktion bundesweit seine Türen. Am 11. November wurden Schülerinnen und Schüler aus umliegenden Schulen zu wissenschaftlichen Vorträgen und Laborführungen nach Potsdam-Golm eingeladen.



© Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung

Zahlreiche Potsdamer Schüler besuchten am ersten bundesweiten Max-Planck-Tag mit ihren Fachlehrern das MPIKG um näheres über die aktuellen Forschungsschwerpunkte eines internationalen Spitzeninstituts zu erfahren. Neben interessanten Vorträgen zu den Strukturen von biologischen Materialien sowie erstaunlichen Eigenschaften von Polymerkolloiden und Polymerdispersionen rundeten praktische Demonstrationen am Rasterelektronenmikroskop und Laborführungen das Programm ab.

Max-Planck-Tag

In einer konzertierten Aktion öffnen an diesem Tag viele der über 80 deutschen Max-Planck-Institute ihre Türen, um interessierten Schülern oder einem breiteren Publikum kleine Einblicke in ihre Arbeit zu gewähren. Zu den vielfältigen Angeboten zählen u.a. Ausstellungen, Vorträge, Experimente, Führungen oder Gespräche mit Wissenschaftlern.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Frank Grimm (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)

Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung, Potsdam

Tel.: +49 331 567-9203

Fax: +49 331 567-9402

E-Mail: frank.grimm@mpikg.mpg.de

Annemarie Schulz (Sekretariat Kolloidchemie)

Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung, Potsdam

Tel.: +49 331 567-9516

Fax: +49 331 567-9502

E-Mail: annemarie.schulz@mpikg.mpg.de